

Zum ersten Male wurde im verflossenen Jahre der Tag des Grütlichswurs von 96 hier wohnenden Landsleuten durch ein Bankett gefeiert, an welchem Reden und Toaste den erfreulichsten Beweis der vaterländischen Gesinnungen der hiesigen Schweizer lieferten.

Bericht

des

schweiz. Konsuls für Messina, Catania und Syrakus (Hrn.
Victor Gonzenbach von St. Gallen) über das Jahr 1874.

(Vom 18. Mai, eingegangen den 23. Mai 1875.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Allgemeine Lage und Handelsgesetzgebung.

Das Jahr 1874 hat im Ganzen nur einen kleinen Beitrag zu dem in meinen früheren Berichten angedeuteten Fortschritt geliefert, der sich in diesen Provinzen Italiens seit der Gründung und Consolidirung des Königreichs stetig wenn auch langsam entwickelt. Der Kampf des Neuen mit dem Alten macht sich sowohl im politischen wie im ökonomischen Leben des Volkes bemerkbar; wenn auch der Sieg in einzelnen Fällen sich nicht immer zu Gunsten des Neuen entschieden hat, so ist das kein Grund, an der Entwicklung zum Bessern zu zweifeln.

Die in einem großen Theil von Europa sich in diesem Jahr geäußerten Folgen einer überspannten Speculation und des Börsenschwindels sind hier nur wenig zu Tage getreten. Das Börsenspiel in Effekten beschränkt sich hier auf die italienische Rente, auf etwas türkische Rente und auf die Aktien der wenigen Credit-

institute. Bedeutender war die Spekulation in Oel- und Schwefel-lieferungsgeschäften. Für Oel folgte dieser Platz und Catania mehr oder weniger dem Impuls von Neapel, und hat der bedeutende Rückgang der Preise daselbst auch hier schwere Opfer gekostet und dem Schwindel im zweiten Semester Einhalt gethan. Für Schwefel, welcher für Sicilien sozusagen ein Monopol bildet, befindet sich die Speculation in einer günstigen Lage, früher oder später muß der Schwindel einmal zum Stillstand kommen. Im wirklichen reellen Handel mit den Produkten des Landes und mit den zur Consumption nöthigen Importartikeln bietet das Jahr 1874 keine merkliche Veränderung. In Messina ist der größte Theil des Ausfuhrhandels in Händen von fremden Kaufleuten. Es zeigt sich ein Streben unter den Sicilianern, besonders in Catania, an demselben einen größeren Antheil zu nehmen, allein der wirkliche Unternehmungsgeist fehlt, besonders in Messina. Ein Beweis hiefür liefert schon der Umstand, daß Messina mit seinem prächtigen Hafen keine irgend nennenswerthe Rhederei hat.

Der Kampf der Messineser Kaufleute mit der Regierung, um eine Herabsetzung des Eisenbahntarifs zu erlangen, hat noch zu keinem Ziel geführt. Die Regierung wird in ihrem Widerstande durch den rührigen Handelsstand von Catania bestärkt, welcher in der Herabsetzung des Tarifs nur einen Schaden für seinen eigenen Exporthandel erblickt: ein niedrigerer Tarif erleichterte den Produkten der Insel nach Messina zu gelangen, wo der viel bessere und sicherere Hafen und die Lage desselben dem Export günstiger ist. Im Laufe des Jahres ist auch der Bau eines Hafens in Reggio begonnen worden. Wenn derselbe wegen seiner geringen Ausdehnung auch nie von Bedeutung werden wird, so kann er doch dem direkten Export des Calabreserhandels Vorschub leisten. Der Kaufmannsstand in Messina sieht mit Bangen diese Zunahme der Concurrency der Nachbarplätze. Leider hat dieses Gefühl ihn aber nicht vermocht, mit Ernst die drohende Gefahr zu betrachten und durch Erleichterungen und Verbesserungen für Ein- und Ausschiffen die großen natürlichen Vorzüge dieses Hafens zu stützen und zu heben.

Die Revision des Codice di Commercio ist noch immer nicht beendigt. Es scheint, daß die Regierung sich vorerst mit der Revision des Titels über Handelsgesellschaften und Aktiensocietäten beschäftigt und diesen Theil des Codice durch ein Spezialgesetz reguliren will, welches demnächst dem Parlament vorgelegt werden soll.

Durch das neue Börsenstempelgesetz ist die Legalisirung aller Börsen-Zeitverkäufe eingeführt worden, während das bisherige Gesetz dem Ermessen des Richters anheimgegeben hatte, solche als Geschäfte oder als Spiel zu beurtheilen.

Agrikultur, Bergwerkprodukte, Industrie.

Im Allgemeinen war das Jahr 1874 eines der fruchtbarsten seit vielen Jahren. Der reiche Regen und Schnee des Winters 1873/74 und die späte Entwicklung der Vegetation haben sich wieder als die für eine reiche Produktion günstigsten Momente bewährt. Besonders waren Wein- und Oelernte in Sicilien reichlicher als seit vielen Jahren. Auch die Getreideernte war sehr befriedigend und wenn sich die Preise bis tief in den Herbst dennoch hoch hielten, so folgte Sicilien eben nur dem Einfluß der größern Weltmärkte, und zum Theil auch dem Eigensinn der reichern Produzenten, welche mit ihren Produkten zurückhielten, so daß heute noch große Vorräthe im Innern aufgespeichert liegen sollen.

Die Preise standen in Messina:

Taganrog	1. Semester	L. 41 — 43. 50	39
	3. Trimester	„ 35 — 33. —	32
	4. „	„ 31 —	
Bestes Sicilien-Getreide	1. Semester	„ 40 — 41. —	39
	3. Trimester	„ 37. 50—34. 50	
	4. „	„ 33 — 30. --	--
Oel	1. Semester	L. 106 à 100	
	2. „	„ 101 à 92	
Wein, Milazzo	1. Semester	L. 40 — 44 —	37. 50
	2. „	„ 32 — 27.	

In Seide war der Ertrag nicht unbefriedigend, allein die Preise für die Cocons stellten sich sehr niedrig. Es werden in dieser Provinz mehrseitige Anstrengungen gemacht, die inländische Race wieder aufzubessern, um das Land weniger abhängig von den theuren Japanischen Cartons zu machen. Die Handelskammer hat auf ihre Spesen mehrere junge Leute in Padova am dortigen Istituto bacologico unterrichten lassen.

Ag r u m i. Im Anfange der Jahreszeit (Juni, Juli) wurden für Citronengärten noch enorme Preise bezahlt. Da es sich aber herausstellt, daß die Krankheit bedeutend an Intensität abgenommen hat und die Anpflanzungen, welche in ganz Sicilien in den letzten Jahren gemacht wurden, nach und nach zur Geltung kommen, ist der Preis der Citronen später gefallen, obschon er sich noch immer viermal höher hält als vor der Krankheit. Der Consumo von diesen Früchten scheint noch immer zuzunehmen. Von den Nebenerzeugnissen, Essenzen und concentrirter Citronensaft sind Citron und

Orangenessenz billiger als früher, dagegen behauptete Bergamotessenz einen hohen Preis: Citronensaft ist vom höchsten Preis etwa ein Drittel gefallen.

Schwefel hat bei starker Nachfrage die Preise anhaltend gesteigert und es scheint, daß die Produktion, die nur langsam sich hebt, dem Bedarf noch immer bei weitem nicht genügt. Der Bedarf für die Schwefelung der Reben verschlingt noch immer einen großen Theil der Produktion.

2. vantaggiata f. m.	1. Semester	L. 13. 60	16. 06	14. 46
	2. "	" 13. 65	14. 86	
3. "	1. "	" 12. 30	13. 90	13. 17
	2. "	" 12. 40	13. 60	13. 20

In andern Minenprodukten ist in diesen Provinzen noch immer nichts Wesentliches zu berichten, doch wird eine Kupfermine mit Aussicht auf Erfolg bearbeitet.

Industrie. Kein Fortschritt der irgend von Belang wäre; es hat sich zwar in dieser Provinz eine Papiermühle meist für geringe Sorten Papier, sowie auch eine Società Ceramica gebildet, allein die Erzeugnisse sind noch nicht von solcher Bedeutung, daß daran Hoffnungen für die Zukunft geknüpft werden könnten. Die Abneigung des Capitals, sich an industriellen Unternehmungen zu betheiligen und die wenige Lust für Aktienunternehmungen sind ein Hinderniß, das nur mit der Zeit überwunden werden kann.

**Einfuhr und Ausfuhr im Allgemeinen. Ein- und Ausfuhr von und nach der Schweiz.
Zunahme oder Abnahme der Ausfuhr und Einfuhr.**

Bei der Unmöglichkeit, aus den Zollhausregistern die allgemeinen und speziellen Nachweise zu erlangen, welche unter diese Rubriken fallen, muß ich mich auf die allgemeine Schiffahrtsbewegung im Hafen von Messina beschränken. Solche war:

	Eingang.		{ Segelschiffe, nationale } { „ fremde } { Dampfer, nationale } { „ fremde } Rilascio	} N. 2,562, T. 160,736 } „ 1,117, „ 719,155 } „ 1,066, „ 206,076 <hr/> N. 4,745, T. 1,085,967
Excl. cabot.	2,426,	T. 456,476		
„ „	741,	„ 405,522		
	Ausgang.		{ Segelschiffe, nationale } { „ fremde } { Dampfer, nationale } { „ fremde } Rilascio	} N. 2721, T. 183,028 } „ 1,107, „ 715,740 } „ 891, „ 180,395 <hr/> N. 4,719, T. 1,079,163
Excl. cabot.	2,380,	T. 471,174		
„ „	818,	„ 410,091		

Aus diesen Zahlen irgend einen Schluß auf Abnahme oder Zunahme des Handels ziehen zu wollen, wäre vollkommen unrichtig, indem ein großer Theil der Schiffe, namentlich der einzelnen Dampfer, hier nur Quantitäten einführen und ausführen, welche mit dem Tonnengehalt in gar keinem Verhältnisse stehen.

Veränderungen im Tarif der Eingangs- und Ausgangszölle.

Die schon längst besprochene Revision des Tarifs der Eingangs- und Ausgangszölle ist auch dieses Jahr noch nicht erledigt worden. Selbst die Resultate der Inchiesta industriale sind noch nicht an die Oeffentlichkeit gelangt. Indessen hat die italienische Regierung die im Januar 1876 fälligen Handelsverträge mit Frankreich gekündigt und sind bereits Unterhandlungen im Gang, um solche auf einer neuen Basis zu erneuern.

Messina sieht den Moment nahen, wo die Stadt die bisherigen Vorrechte als Cittafranca verlieren wird. Die Schwierigkeiten, welche sich bei dem Bau der Eisenbahnen im Innern der Insel herausstellen, haben diesen Termin hinausgeschoben, und kaum wird vor Ende 1876 die Eisenbahn nach Caltanissetta dem Betrieb übergeben werden können. Messina hat leider noch nichts gethan, um diesem Moment mit Ruhe entgegensehen zu können. Die Frage über die Errichtung der Magazzini generali ist noch immer schwebend, doch scheint es, daß zwischen dem Municipio und der Regierung Unterhandlungen schweben, welche diese brennende Frage zu einem Abschluß bringen.

Eisenbahnen.

Es ist im Jahr 1874 keine neue Strecke dem Verkehr übergeben worden. Die Strecke Leonforte-Caltanissetta, die zum Theil beinahe vollendet war, hat durch die heftigen Regen des letzten Winters theilweise sehr gelitten; es heißt, im Laufe von 1875 könne die Strecke Leonforte-Villarosa eröffnet werden.

Von den früher besprochenen Linien Messina-Patti und Syrakus-Licata ist vorerst nicht mehr die Rede, indem unter den jetzigen Verhältnissen die Regierung keine Subvention leisten will und ohne eine solche diese Linien keine Aussicht haben, rentabel zu werden.

Die Reklamationen über den so hohen Eisenbahntarif haben noch zu keinem Resultat geführt. Die Sicilianer ertragen es schwer, daß auf der Staatsbahn in Sicilien ein höherer Tarif Geltung haben soll als auf den ferrovie meridionali, und diese Klage ist um so begründeter als auf demjenigen Theil der Staatsbahn, welcher mit den ferrovie meridionali in Verbindung steht, der Tarif der Meridionali zur Anwendung kommt. Die Regierung verspricht eine Revision und Gleichstellung des Tarifs für den Moment, wo das ganze Netz der Calabro-Sicule ausgebaut sein werde.

Banken.

Keine neuen Banken sind im Laufe von 1874 in diesem Theil Italiens entstanden. Die bestehenden haben sich trotz der Stürme und der schwierigen Verhältnisse bewährt und im Allgemeinen genügen solche für den Verkehr vollkommen. Die Banca di Depositi e Sconti in Catania hat in den größern Städten der reichen Provinz Catania Succursalen angelegt, in Aci Reale, Caltagirone, Nicosia. Es bestehen demnach

- Messina. Banca Nazionale Succursale.
 Banca di Sicilia e Credito fondiario Sede.
 Banca Siciliana.
 Credito Siciliano.
 Cassa di risparmio.
- Catania. Banca Nazionale Succursale.
 Banca di Sicilia Succursale.
 Banca di Depositi e Sconti, mit drei Succursalen.
 Banca Generale Credito fondiario.
 Cassa di prestiti e depositi sopra pigni.
 Banca popolare.
 Cassa Sociale di risparmio.
 Banca di Credito in Giarre.
- Syracus. Banca Nazionale Succursale.
 Banca di Sicilia Succursale.
 Banca mutua popolare.
 Banca popolare in Augusta.
 Banca mutua popolare in Avola.
 Banca mutua popolare Notinese.

Das Agio auf Gold stellte sich im Januar 16 à 15³/₄, April 15¹/₂ à 14, Juli 11¹/₂ à 10¹/₂, October 11¹/₂, Februar 16¹/₂, Mai 10¹/₂ à 12¹/₄, August 11¹/₂ à 10³/₄, November 11¹/₂, März 15¹/₂ à 16²/₅, Juni 11¹/₄ à 10³/₄, September 11³/₄, December 11. Das Rückgehen des Agio ist ein Zeichen, daß in Italien das Bewußtsein der eigenen Zahlungsfähigkeit stärker geworden ist. Bei dem festen Willen, die Staatsbilanz zwischen Einkünften und Ausgaben auszugleichen, ist es wahrscheinlich, daß das Agio weiter zurückgehen werde. Das neue Gesetz über die Circolazione Cartacea, welches den Umlauf der verschiedenen Bankbillets regulirt und die gesetzliche Anerkennung der Stipulationen in Metallwährung werden die Rückkehr zur Metallzahlung, wenn auch langsam, den Boden bereiten.

Zinsfuß und Disconto.

Der offizielle Zinsfuß an der Banca Nazionale und an der Banca di Sicilia war stets 5 0/0. Im Handel war kein merklicher Unterschied, bloß in den letzten Monaten des Jahres war in Catania der Zinsfuß fuori Banca auf 6 bis 7 0/0 gestiegen, in Folge großer Engagements durch zu angestrenzte Speculation in Oel und Schwefel.

Assekuranzgesellschaften.

Ich habe der vor zwei Jahren eingesandten Liste der Gesellschaften und Agenturen nur den Namen der 1873 gegründeten Alfa beizufügen, welche unter thätiger Leitung und durch Ausdehnung ihres Bereiches im Auslande gegen die alten Messineser-Assekuranzgesellschaften vortheilhaft sich auszeichnet.

Bericht

des

schweiz. Konsuls in Barcelona (Hrn. J. Hohl von Trogen)
über das Jahr 1874.

(Vom 14. Juni, eingegangen 21. Juni 1875.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Das Jahr 1874 ist für Spanien in Hinsicht auf Ernten nur ein mittelmäßiges zu nennen und in verschiedenen Provinzen ein Fehljahr, indem im Winter der Regen sehr sparsam fiel und den Sommer über sehr selten, so daß bei der großen Hitze die Ernten natürlich sehr darunter zu leiden hatten. Wein ist sehr viel gewachsen, da aber in verschiedenen Gegenden während der Weinlese Regen fiel, so hat dieser Wein keine Haltbarkeit und muß daher

Bericht des Schweiz. Konsuls für Messina, Catania und Syrakus (Hrn. Victor Gonzenbach von St. Gallen) über das Jahr 1874. (Vom 18. Mai, eingegangen den 23. Mai 1875.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.07.1875
Date	
Data	
Seite	718-725
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 708

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.